

Weinstock

Evangelisches Leben in Bohnsdorf-Grünau

Gemeindetelefon 6761090



Oktober / November 2022

90



Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“. Johannes 6, 37



Losungen

Oktober & November

*Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die
ganze Schöpfung. Gerecht und
zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.*

Offenbarung 15, 3

*Weh denen, die Böses gut und Gutes
böse nennen, die aus Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer
machen!*

Jesaja 5, 20

INHALT

- 3 Andacht
- 4 Kulturtipp: Die sieben Werkzeuge der Manipulation
- 5 Drei Neunzig-Jährige
- 6 Erntedankfest an Dorfkirche 02.10.22
- 6 Ausstellung Bianca Monroy
- 7 Andrea Chudak-Konzert 06.11.22
- 8 St. Martin 11.11.22
- 8 GKR-Wahl am 13.11.22
- 8 Wolfgang Thierse zu Gast beim Lichtenberger Dialog
- 9 Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag
- 9 Adventskonzert Florian Mayer 27.11.22
- 10 Weiterführung 9-Euro-Ticket
- 11 Weihnachtsmärkte und Waldweihnacht
- 11 Gottesdienst „open air“ – ein Rückblick
- 12 Gottesdienste
- 12 4-Groschen-Oper am 03.11.22
- 14 Kinderseite
- 17 Amtshandlungen
- 19 Geburtstage
- 20 Adressen
- 22 Termine
- 23 Gemeindekreise

• **Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau, Reiersteg 36–38, 12526 Berlin

Telefon: 030 / 676 10 90, Büro Grünau Telefon: 030 / 674 38 81

Bankverbindung: Ev. Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXX

• **Redaktion:** Sandy Hanner, Julia Thielen, Ulrich Kastner (Leitung)

• **Layout, Bildbearbeitung:** Yvonne Thon, Dörferblick Werbe- und Verlags KG

• **Internet:** www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de

• **Einsende-/Redaktionsschluss für Nr. 91: 28.10.2022**, Beiträge bitte über die Gemeindebüros oder möglichst per Mail direkt an info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

• **Nächste Redaktionssitzung: 01.11.2022**

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Änderungen, besonders von Terminen, bleiben vorbehalten. Für den Inhalt angegebener Weblinks ist der Herausgeber nicht verantwortlich.

• **Hinweis:** Nach dem Datenschutzgesetz der EKD (§ 11 Abs. 1) ist es den Kirchengemeinden erlaubt, Alters-, Ehejubiläums- und Amtshandlungsdaten von Gemeindegliedern in örtlichen kirchlichen Publikationen zu veröffentlichen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, mündlich oder schriftlich bei den Gemeindebüros oder beim Pfarrer Widerspruch einzulegen. Wir bitten, diesen Widerspruch frühzeitig vor dem Redaktionsschluss zu erklären.

Andacht Monatsspruch November

*Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!*

Jesaja 5, 20

Liebe Gemeinde,

wir leben gerade wieder in etwas unsichereren Zeiten. Das hat selbstverständlich mit dem Krieg zu tun. Aber die Zeiten erscheinen noch unsicherer, als sie ohnehin schon sind, denn im Krieg stirbt die Wahrheit zuerst – wie schon der griechische Dichter Aischylos meinte. Und das nicht zufällig, sondern die Entstellung der Wahrheit ist ein Instrument des Krieges.

Vielleicht gäbe es sonst gar keine Kriege, wenn man nicht die Gegenseite dämonisieren würde, ihnen nicht alle menschlichen Regungen abspüre und sich selber sämtliche Vorrechte und Überlegenheiten zuschreibe. Schon legendär ist die durchsichtige Um-Etikettierung des Krieges als eine „Spezial-Operation“. Als ob das etwas besser machen würde. Auch die Inanspruchnahme der ursprünglich von den Wikingern gegründeten Stadt Kiew als ein „urrussisches“ Kerngebiet entbehrt jeder historischen Wahrheit.

Aber die Verkehrung der Wahrheit ist auch ein Mittel, um demokratische Gesellschaften zu schwächen, indem dort Unfriede und Spannungen geschürt werden. Kurz vor dem Sturm auf den Reichstag am 6. August 2020 rief eine „Tamara“ vor der russischen Botschaft Unter den Linden Putin dazu auf, doch mit ihr endlich einen Friedensvertrag zu schließen – danach begab man sich zum Reichstag.

Auch wenn unsere Zeiten etwas unsiche-

rer geworden sind, aber SO unsicher, wie manche sie erscheinen lassen möchten, sind sie nicht. Ganz im Gegenteil erweisen sich die demokratischen Staaten als deutlich wehrhafter und stabiler, als sie noch vor Kurzem schienen. Wer die Wahrheit entstellt und verdreht, hat meist andere Absichten. Offensichtlich nicht die besten. Deshalb warnt der Prophet vor denen, die Böses gut nennen. Unser Wort „Teufel“ kommt vom Diabolos. Und dieser Name vom griechischen Wort „diaballein“ – und das bedeutet, etwas durcheinander zu werfen. Der Teufel ist ein Durcheinanderwerfer. Wer „aus Licht Finsternis“ macht, möchte wohl selber lieber im Dunkeln bleiben.

Die Dinge dagegen bei ihrem – richtigen – Namen zu nennen, ist heilsam. Denn das schafft Vertrauen. Das ermöglicht das Zusammenleben – und das ist die Grundlage jeder Gesellschaft. Zu Beginn der Bibel ist es Gott, der die Dinge erschafft. Und eine seiner schöpferischen Tätigkeiten war die Benennung der Geschöpfe. Uns Menschen hat er Anteil gegeben an seiner Schöpfermacht – und beauftragte Adam, den Dingen ihren Namen zu geben. Gutes gut und Böses böse zu nennen, ist eine bleibende Aufgabe.

Ulrich Kastner

Kulturtyp: Werkzeuge der Manipulation

Achtung, Sie werden manipuliert! Zeitungsartikel sind nicht neutral. Das sollten sie sein, das ist der Medienauftrag. Realistisch betrachtet, verkaufen sich gute Nachrichten schlecht bis gar nicht. So sind Panikmache, Sensationshascherei und Überspitzung an der Tagesordnung. Menschen schreiben diese Nachrichten und sie werden von anderen Menschen geglaubt oder nicht. Meinung wird gebildet, aber auch manipuliert. Im zwischenmenschlichen Alltag gilt: Augen und Ohren auf beim Zuhören. Wer sich immer mal wieder fragt, wieso man sich für das eine oder andere entschieden hat, hier ein kleiner Lesetipp zu diesem Thema: „Die 7 Werkzeuge der Manipulation“ von Augustin Steinbach.

Der Autor beginnt damit, den Begriff Manipulation zu erklären. Das ist nötig, da dieses Wort zurzeit eine etwas überstrapazierte Renaissance erlebt. Kein Wunder, bei den sich überschlagenden aktuellen Nachrichten. Im Mittelpunkt stehen dabei oft bekannte Politiker, wie Putin oder Donald Trump. Diese werfen der Welt im Allgemeinen und ihren Gegnern im Speziellen Manipulation vor oder sehen sich diesem Vorwurf selbst ausgesetzt. Das funktioniert aber auch im Kleinen. Wer hat beispielsweise noch nie eine Bluse oder Hose gekauft, weil der/die VerkäuferIn gesagt hat, man sehe darin einfach toll aus? Oder: Wer hat sich vom Chef noch nie mehr Arbeit aufbürden lassen, weil die eigene Arbeitskraft gelobt wurde? Warum wir so handeln, erklärt dieses Buch.

Dieses Buch vermittelt ein psychologisches Grundwissen für Einsteiger, da es sich kurz fasst und gut strukturiert ist. Zu den einzelnen „Säulen“ gibt es praktische Beispiele aus dem Alltag und aus der Geschichte. Ziel des Autors ist es, sich und

andere Menschen besser verstehen zu können. Kommunikation ist der Schlüssel für ein gesellschaftliches Leben, wir alle sind auf die Interaktion mit anderen angewiesen. Je nach Charakter oder Position ist der Leser der Manipulierende oder der Manipulierte. Schnell findet man heraus, zu welcher Seite man neigt. Das Buch zeigt, wie manipuliert wird und vermittelt dadurch die Chance, Versuche der Einflussnahme auch als solche zu erkennen. Dieses Wissen ist praktisch, um sein eigenes Verhalten besser einschätzen zu können und sich möglicherweise der Manipulation zu entziehen. Wer möchte schon die Marionette im Spiel des Lebens sein?

„Die 7 Säulen der Manipulation“ gibt Tipps, wie man selbst über Körpersprache, Gestik oder mit einfachen Worten besser mit anderen Menschen kommunizieren kann. Das erhöht die eigene Überzeugungskraft und soll keine Anleitung sein, sich zum aggressiven „Strippenzieher“ zu entwickeln.

Natürlich manipulieren wir selbst. Unbewusst oder ganz bewusst, um unsere Ziele zu erreichen. Diese verdeckte Einflussnahme ist nicht unbedingt böse gemeint, sie ist ein Ausdruck emotionaler Intelligenz. Aber das hat Auswirkungen auf das Handeln, den Willen und Entscheidungen anderer. Wer hat noch nie an der richtigen Stelle gelächelt, weil man sein Gegenüber für sich einnehmen möchte? Erwischt!

Es geht in der Gesellschaft immer um Sympathie, Ähnlichkeit, Commitment. Dem kann sich niemand entziehen. Wer einen guten Eindruck zu diesem Thema gewinnen möchte, lese dieses Buch. Aber Obacht, nicht dass die Autorin dieses Artikels Sie dahingehend manipuliert hat!

Sandy Hanner

Dreimal Neunzig

In diesem Weinstock können wir gleich drei männlichen Grünauer Gemeindegliedern zum 90. Geburtstag gratulieren. Den Anfang macht Dr. Bernhard Henschel am 21. Oktober, gefolgt von Georg Brardt am 13. November. Den Abschluss bildet Dr. Horst Weinert am 22. November.

Über Jahrzehnte verfolgten sie nicht nur die Geschicke der Gemeinde mit Interesse, sondern standen zur Verfügung, wenn sie gebraucht wurden. Bis heute gehören sie zu den regelmäßigen Gottesdienstbesuchern und nutzen die angebotenen Veranstaltungen, soweit es die Kräfte zulassen. Das Handeln ist inzwischen an Jüngere weitergegeben.

Am längsten dabei ist Horst Weinert. Er zog gerade rechtzeitig nach Grünau, um die 1963 begonnene, damals höchst ungewöhnliche moderne theologische Teamarbeit mit aufzubauen. Viele Jahre war er Mitglied des GKR. Besonders in Erinnerung geblieben ist sein Geschick beim Einwerben von Spenden unter den Grünauern zur Erneuerung der Kirchturmuhre in Vorbereitung auf das 250-jährige Ortsjubiläum 1999, eine Gabe, die unter ansonsten tätigen Gemeindegliedern eher selten ist. In Horst Weinerts letzte Amtsperiode fiel die kaum noch zu hoffen gewagte Sanierung der Friedenskirche zum 100. Kirchweihjubiläum 2006. Es war ein Jahr, das alle Kräfte forderte.

Bernhard Henschel zog 1970 nach Grünau. Sein Markenzeichen in der Gemeinde wurde es, dass er Orgel spielen kann und Erfahrung in der Gottesdienstbegleitung hat. Als Vertretung des Organisten oder wenn es mal wieder gar keinen gab, was immer häufiger geschah, stand er selbstverständlich zur Verfügung und noch dazu über viele Jahre ehrenamtlich. Immer wenn es um die Orgel ging, war er



gefragt, bis hin zu unserer heutigen Grundwell-Orgel. Für die Festschrift 100 Jahre Friedenskirche verfasste er außer dem Beitrag für die Orgel auch den für die Glocken und die Turmuhr. Nach dem Weggang unserer letzten Kantorin Christine Schäfer 2002 organisierte er noch bis vor kurzem die von ihr ins Leben gerufene Spätvesper am Heiligabend, 22 Uhr. Und über wieviele Jahre hat er die Lieder beim Geburtstagskaffee begleitet!

Georg Brardt wurde spät in der Gemeinde bekannt, auch wenn er schon lange in Grünau wohnte. Sein Weg führte über das Singen. Den Chorsängern fiel seine sichere gute Stimme in den Gottesdiensten auf. Man musste ihn nicht lange werben. Schnell integrierte er sich in die Chorgemeinschaft und wurde als Tenor unverzichtbar. Von da aus war es dann nicht weit zu den übrigen Gemeindeaktivitäten. Stets war er ansprechbar, wo Hilfe gebraucht wurde oder wenn es darum ging, Aufgaben zu übernehmen und sei es das Austragen des Gemeindebriefs, das er dank seiner guten Kondition nach wie vor leistet.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum neuen Lebensjahr! Dank für alle geleistete Arbeit und das Mitwirken in den unterschiedlichsten Weisen. Und noch viele schöne Begegnungen!

Die Gemeinde

Erntedankfest an der Dorfkirche Bohnsdorf am 2. Oktober

Die Gemeinde wollte ihr Erntedankfest in diesem Jahr an der Bohnsdorfer Dorfkirche feiern. Nach dem Vorbild des Bohnsdorfer Weihnachtsmarktes soll aus der kirchlichen Feier des Erntedanks ein Treffpunkt für die Bohnsdorferinnen und Bohnsdorfer werden. Sicherlich nicht für alle, aber vielleicht für einige. In diesem Jahr werden wir auch einigen „goldenen Konfirmanden“ gratulieren, die also vor fünfzig Jahren konfirmiert wurden. Unser Kindergarten Apfelbäumchen wird dabei sein und im Gottesdienst mitwirken. Das

Bläser-Ensemble „Kaulsdorf Brass“ gestaltet den Gottesdienst musikalisch aus – und vielleicht steuern sie noch einige Stücke zum Gelingen im Anschluss draußen vor der Kirche bei. Dort wird es an Ständen wieder allerlei zu genießen geben. Neben den Erzeugnissen des „Eine-Welt-Ladens“, wird wieder Honig aus Schmöckwitz angeboten. Auch an ein Fass Bier ist gedacht. Alle sind herzlich willkommen in der Dorfkirche Bohnsdorf, Buntzelstraße, Dorfplatz, 12526 Berlin, am Sonntag, 2. Oktober, um 10:30 Uhr.

Ausstellung Bianca Monroy



Bianca Monroy – MY WAY TO BE IN THE WORLD

Am **Sonnabend, 29. Oktober**, eröffnet mit der Vernissage **um 16 Uhr** die Ausstellung von Werken der Grünauer Künstlerin Bianca Monroy in der Friedenskirche Grünau. Die spannenden Werke der international tätigen Künstlerin werden

zu erleben sein. Sie hat schon Ausstellungen in Südamerika und Europa bestritten und u. a. die Lufthansa bei mehreren Anlässen vertreten.
Herzliche Einladung!

Ulrich Kastner

Konzert mit Andrea Chudak in der Friedenskirche am 6. November



Andrea Chudak (Foto: Alex Adler)

Wer die großartigen Konzerte der Sopranistin Andrea Chudak in den letzten Jahren erlebt hat, weiß, worauf er oder sie sich freuen kann: Am 6. November wird Andrea Chudak mit einem neuen Programm in der Friedenskirche gastieren:

„Sonntagsmusik“

Ein bunter Reigen mit Musik von Telemann, Meyerbeer, Cherubini u. v. m.

Nun wird sie am 6. November, um 18 Uhr in einem Konzert in der Friedenskirche zu hören sein.

Dabei wird Andrea Chudak (Sopran) unterstützt von Ekaterina Gorynina (Violoncello/ Viola da Gamba)

und Yuki Inagawa (Klavier)

Der Eintritt ist frei – das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Sankt Martin – 11. November in Bohnsdorf

Die schöne ökumenische Tradition, mit den Laternen durch den Ort zu ziehen, soll auch in diesem Jahr wieder zum Tag des Heiligen Martin stattfinden.

Wir sind dieses Mal im Garten des Gemeindeheims Reihersteg zur Andacht. Anschließend ziehen wir mit den Laternen durch Bohnsdorf und kehren dann zurück in den Garten des Gemeindeheims, um

am Lagerfeuer den Abend ausklingen zu lassen.

Um 17:00 Uhr treffen wir uns im Garten des Gemeindeheims Reihersteg zur Andacht.

Herzliche Einladung!

*Ulrich Kastner/
Hannelore Conrad*

GKR-Wahl am 13. November 2022 in der Friedenskirche und im Reihersteg

Der Gemeindekirchenrat steht wieder einmal zu Wahl. Das ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde, das über die grundsätzliche Ausrichtung des Gemeindelebens entscheidet. Die Legislaturperiode dauert eigentlich sechs Jahre, für die die Kandidaten gewählt werden. Aber um eine gewisse Kontinuität sicher zu stellen, wird nach der halben Zeit immer die Hälfte der Mitglieder neu gewählt. In diesem Jahr haben wir vier Plätze zu besetzen. Es stehen zur Wahl:

- Niklas Hoffmann
- Sebastian Meurers

- Dr. Katherina Ruwwe-Glösenkamp
- Christian Schäfer
- Monika Schmidt
- Jan Zacharias

Vielen Dank allen, die sich für diesen Dienst zur Verfügung stellen!

Die Wahl findet an zwei Orten statt: In der Friedenskirche Grünau und im Gemeindeheim Reihersteg. Die Wahlurnen sind dann kurz nach den Gottesdiensten geöffnet bis 17 Uhr. Die genauen Daten gehen Ihnen per Post zu.

Ulrich Kastner

Wolfgang Thierse zu Gast beim „Lichtenberger Dialog“ am 15. November 2022

Der Ev. Kirchenkreis veranstaltet nach zweijähriger Pandemiepause im Herbst 2022 wieder einen „Lichtenberger Dialog“. Das Thema „Demokratie in Gefahr?!“ soll an zwei Abenden beleuchtet werden.

Den Auftakt macht am **20. Oktober 2022** der Historiker **Dr. Christian Schölzel**. Er ordnet das Thema am Beispiel Walter Rathenaus ein – Reichsaußenminister der jungen Weimarer Republik und am 24. Juni 1922 von Angehörigen einer rechtsradi-

kalen Geheimorganisation ermordet.

Wolfgang Thierse, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages, gibt am **15. November 2022** im Gespräch Auskunft über seine Erfahrungen mit Aspekten der Demokratiegefährdung.

Die Veranstaltungen finden im Großen Saal im Haus des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost, Schottstraße 6, 10365 Berlin-Lichtenberg, jeweils um 19:30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Buß- und Bettag – 16. November

Zum Buß- und Bettag am 16. November findet ein regionaler Gottesdienst der Gemeinden Adlershof, Altglienicke und Bohnsdorf-Grünau, um 18:00 Uhr, in der Verklä-

rungskirche, Handjerystraße 10 (Zugang über Arndtstraße) statt.

Den Gottesdienst hält Pfarrer Kastner.

Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag, 20. November

Am Ewigkeitssonntag wollen wir wieder der Verstorbenen dieses Kirchenjahres gedenken. Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Adventssonntag und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Ob wir in diesem Jahr das Gedenken der Verstorbenen wieder unter den Bedingungen der Corona-Krise abhalten werden, kann zur Zeit niemand sagen. Wir laden alle – auch zufällige Besucher – dazu ein, in diesem Gottesdienst der Verstorbenen aus der Gemeinde zu gedenken, ihre Namen zu

nennen und für einen jeden von ihnen eine Blume auf einem Kreuz niederzulegen. Wir danken dem Grünflächenamt für die Möglichkeit, den Friedhof und ggf. die Kapelle dafür zu nutzen – und all denen, die diese Veranstaltung ermöglichen.

Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag, 20. November, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof Grünau, Rabindranath-Tagore-Str. 18–20, 12527 Berlin-Köpenick

Ulrich Kastner

Adventskonzert in der Friedenskirche Grünau am Sonntag den 27. November 19 Uhr

EINE VIOLINE FÜR DEN ERSTEN ADVENT

Der Dresdner Geiger Florian Mayer begibt sich mit seinem Instrument in die anheimelnde Akustik der Grünauer Friedenskirche. Zu hören gibt es Besinnliches und Verträumtes, Ergreifendes und Zupackendes, Bachsches und Paganinieskes, Prä-ludierendes und Gesangliches. Ein Solokonzert zwischen der Geschäftigkeit der weihnachtlichen Märkte und der Stille der hereinbrechenden Nacht.

Diese Veranstaltung präsentiert der Kunst-HofKöpenick e. V. in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau im Anschluss an den Grünauer Weihnachtsmarkt.

EINTRITT FREI – SPENDEN ERBETEN



Schon einige Male gastierte Florian Mayer mit seiner Violine auf dem KunstHofKöpenick und jedes Mal vermochte er das Publikum zu verzaubern. Klassik muss nicht verstaubt sein und ja, sie darf unterhalten. Und wenn sie dann noch so virtuos daherkommt, dass man mit dem Auge kaum den Fingern folgen kann, dann ist es große Kunst.

Uns alle erwartet ein Fest für die Ohren und nebenbei, wer weiß, vielleicht ergibt

sich ja aus diesem Adventskonzert ein weiterer jährlich wiederkehrender Termin für die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem KunstHof. Zu hoffen wäre es, das Friedenskonzert ist ja inzwischen schon eine Institution.

Und das ADVENTSKONZERT? Entscheiden sie selbst. Am 1. Advent in der Friedenskirche.

Infos: www.kunsthofkoepenick.eu/veranstaltungen

Der Letzte macht das Licht aus – zum Ende des 9-Euro-Tickets

Der Sommer ist vorbei und damit endet die Ära des 9-Euro-Tickets. Dieser Teil des Entlastungspaketes der Regierung kam sehr gut bei der Bevölkerung an und wenn es nach Franziska Giffey ginge, wird es ab Oktober weitergeführt. Interessant ist, dass das Thema erst Ende August, also kurz vor Ablauf diskutiert wurde und somit eine direkte Weiterführung praktisch nicht umsetzbar machte. Typisch, denkt sich die besorgte Bürgerin und der besorgte Bürger. Allein die Regierung scheint immer wieder überrascht zu sein, dass Tickets auslaufen, Corona immer neue Wellen schlägt, Deutschlands Schulen sich im digitalen Mittelalter befinden und Putin seinen Krieg gegen die Ukraine stur weiterführt. Ja, es wird eine Herbstwelle mit Corona geben. Ja, das Gas wird knapper. Ja, die Bürger haben immer weniger Geld im Portemonnaie. Ja, der Winter naht. Doch die deutsche Regierung zögert, bildet Beratungsausschüsse und das Entlastungspaket ist eher das schnelle Begießen akuter Brandherde. Die Fortführung des 9-Euro-Tickets hätte hier eine sehr praktische Hilfe sein können. Während sich Herr Merz und Kanzler Scholz öffentlich angiften, werden die Tage immer kürzer – und

kommt jetzt auch die Kälte in das bürgerliche Wohnzimmer? Ratloses Kopfschütteln macht vielleicht auch ein bisschen warm.

Was wird im Herbst und Winter passieren? Feiern wir Weihnachten im Dunkeln und rücken um den wärmenden Adventskranz zusammen? Werden manche die Unsicherheiten in der Bevölkerung nutzen, um „Proteste“ und „Spaziergänge“ zu organisieren, die doch nur ihrerseits Ängste und Aggressionen schüren sollen? Ziehen bald wieder wütende Menschen mit Fackeln durch die Straßen? Ein erschreckendes Bild. Ob aber der Mangel an Gas überhaupt so kommt, ist noch nicht erwiesen – dass es teurer wird, steht dagegen schon fest.

Wir kleben in der Komfortzone fest. Der besorgte, aber von Wärme und Sonne verwöhnte Bürger richtet sich jetzt wieder auf lange Sitzungen im Fernseh- oder Streaming-Sessel ein. Protest regt sich minimal bei der jüngeren Bevölkerung. Aber die kleben sich auch bloß fest. An Autobahnen und kulturell wertvollen Kunstgegenständen oder (als stiller Protest) an ihren Gamingesseln vor den Spielekonsolen.

Deutschland hängt an alten Traditionen und Rezepten: Nicht funktionierende Klimakonzepte, dem scheinbar unantastbaren Tempolimit, einem in Stein gemeißelten Frauenbild, schwarz und weiß. Wann

werden wir etwas ändern? Wahrscheinlich muss der Letzte im Bundestag nicht mal mehr aufstehen, um das Licht auszumachen.

Sandy Hanner

Weihnachten und seine Märkte!

Liebe Gemeinde, noch ist es nicht ganz so weit mit der Weihnachtszeit! Doch Ende November begehen wir den 1. Advent. Und damit beginnt für uns die Weihnachtszeit. Am **ersten Adventssonntag**, 27. November, findet ab 13 Uhr mit der Andacht die **Krippenausstellung in der Friedenskirche Grünau** statt. Vor der Kirche veranstaltet der Verein ZiG den Weihnachtsmarkt. Bei Glühwein, Feuerzangenbowle und vielen Köstlichkeiten erwarten Sie die Grünauer Akteure.

Am Sonnabend des **zweiten Advent**, 3. Dezember, öffnet der **Bohnsdorfer Weihnachtsmarkt** wieder seine Pforten von 15:30 bis 18:30 Uhr. Die Stände stehen diesmal weiter auseinander als sonst, damit wir die notwendigen Abstände einhalten können. Rund um die Bohnsdorfer Dorfkirche wird es wieder Honig, Glühwein Waffeln, Würstchen, Bücher u. v. m. geben.

Der Gottesdienst am **dritten Advent**, 11. Dezember findet im Freien statt. Unter dem Sternenhimmel hören wir Worte der Bibel und singen Lieder zum Lob Gottes. Wo genau, steht derzeit noch nicht fest. Und anschließend stärken wir uns mit Gebäck und warmen Getränken. Vielleicht gelingt es, an der Dampferanlegestelle – gegenüber von Kaffee-Liebig – die Genehmigung zu bekommen.

Lassen Sie uns auch in diesem Jahr das alte Fest von der Liebe Gottes zu uns Menschen feiern!



Ulrich Kastner

Gottesdienst „open air“ – eine Rückschau

Am 21. August fand wieder ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Wir waren als Gemeinde zu Gast im Bootshaus, gleich neben dem Strandbad Grünau. Herzlichen Dank den Betreibern, dass Sie uns diese Möglichkeit geben.

Die Sonne strahlte, und das Wasser glitzerte, viele Besucher waren gekommen um am Gottesdienst teilzunehmen, andere saßen mit Kaffee, Tee, oder einem frisch gezapften Bier, in dem gemütlichen Gartenrestaurant. So eine Andacht unter frei-

em Himmel, inmitten Gottes schöner Natur hat seinen ganz besonderen Charme, irgendwie ist man als Gemeinde „sichtbarer“ und präsenter, als in einer unserer schönen Kirchen. Die Lieder erklingen frisch und fröhlich, das Keyboard ist weithin zu hören, unsere Gebete werden vom Wind weit gen Himmel getragen.

Ich freu mich schon auf den nächsten Sommer, mit Gottesdienst im Bootshaus.

Margit Liebig

OKTOBER

02. SO Erntedankfest	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf , Dorfplatz Gottesdienst mit Posaunenchor Goldene Konfirmation, anschl. Dorffest	Pfr. Kastner + Kita-Team
09. SO 17. So nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau , Don-Ugoletti-Platz Gottesdienst	Pfrn. Roeber
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Roeber
16. SO 18. So nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfrn. Roeber
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf , Reihersteg Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pfrn. Roeber
23. SO 19. So nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pastor em. R. A. Youett
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf Gottesdienst	Pastor em. R. A. Youett
30. SO 20. So nach Trinitatis	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf Gottesdienst	Pfr. Kastner
31. MO Reformationstag	19:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kastner

„VIER-GROSCHEN-OPER“ am 3. NOVEMBER
in der FRIEDENSKIRCHE

Am 03.11.2022, um 19:30 Uhr, wollen wir unsere nächste 4-Groschen-Oper ansehen. Es wird die Oper „Tosca“ von Giacomo Puccini mit Angela Gheorghiu, Jonas Kaufmann, Bryn Terfel und dem Orchester des Royal Opera House unter Leitung von Antonio Pappano sein.

Wir laden alle Opern-Freunde recht herzlich dazu ein.

GOTTESDIENSTE

NOVEMBER

06. SO Drittletzter So d. Kirchenjahres	10:30	Friedenskirche Grünau , Don-Ugoletti-Pl. Familiengottesdienst, Vorstellung d. Kandidaten z. GKR-Wahl, anschl. Kirchenführung	Superintendent Hans-Georg Furian
11. FR Martinsfest	17:00	Gemeindeheim Bohnsdorf , Reihersteg Ökumenische Andacht zum Martinstag, anschl. Lampionumzug	Pfr. Kastner
13. SO Vorletzter So d. Kirchenjahres	09:00	Friedenskirche Grünau GKR-Wahl 2022	Pfr. Kastner
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf Gottesdienst mit Abendmahl GKR-Wahl 2022	Pfr. Kastner
16. MI Buß- und Bettag	14:00	Gemeindeheim Bohnsdorf Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Lektorin Liebig
	18:00	Verklärungskirche Adlershof , Arndtstr. 11–15, Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Pfr. Kastner
20. SO Ewigkeits-So	15:00	Waldfriedhof Grünau , Rabindranath-Tagore-Str. Gottesdienst zum Ewigkeits-So mit Abendmahl, Gedenken der Verstorbenen	Pfrn. Roeber
27. SO 1. Advent	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf , Dorfplatz Gottesdienst zum 1. Advent	Pfr. Kastner
	13:00	Friedenskirche Grünau Andacht zur Krippenausstellung	Pfr. Kastner
	15:00	Hanffs Ruh Grünau , Rabindranath-Tagore-Str. 25, Andacht zum Weihnachtsmarkt	Pfr. Kastner

DEZEMBER

03. SA	15:30	Dorfkirche Bohnsdorf Andacht zum Weihnachtsmarkt	Pfr. Kastner
04. SO 2. Advent	10:30	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfrn. Roeber

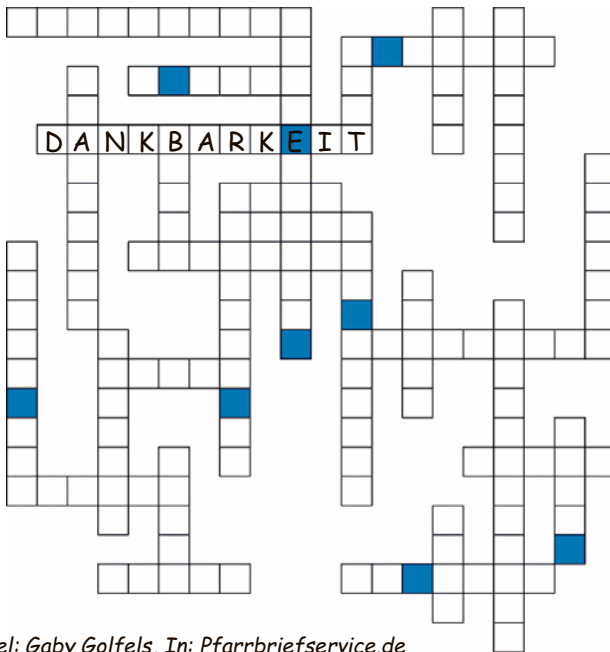
Liebe Kinder,

der Herbst ist da und mit dem Herbst, seinen bunten Blättern und dem nassen, kalten Wetter kommt auch das nächste Fest.

Am Sonntag nach Michaelis, also meistens am ersten Sonntag im Oktober, danken wir Gott in einem Gottesdienst für alle Gaben der Natur. Diese Gaben sind nicht für alle Menschen selbstverständlich. Deshalb spenden wir die Lebensmittel, mit denen der Altar geschmückt worden ist, an bedürftige Menschen in unseren Gemeinden. In dem Puzzle muss für die Wörter nur noch der passende Platz gefunden werden. Ein Wort ist schon eingetragen.

ERDE, OBST, WIND, ALTAR, BIENE, BROTE, GABEN, HONIG, REGEN, SEGEN, SONNE, ARBEIT, SPENDE, GEMUESE, NAHRUNG, OKTOBER, SONNTAG, GETREIDE, WEINREBE, BRAUCHTUM, FUERSORGE, MICHAELIS, ERNTEKRANZ, FELDFRUCHT, SCHOEPFUNG, DANKBARKEIT, GOTTESDIENST, SOLIDARITAET

Das Lösungswort, und damit das Fest, das wir meinen, findest du, wenn du die Buchstaben in den blauen Feldern in der richtigen Reihenfolge aufschreibst.

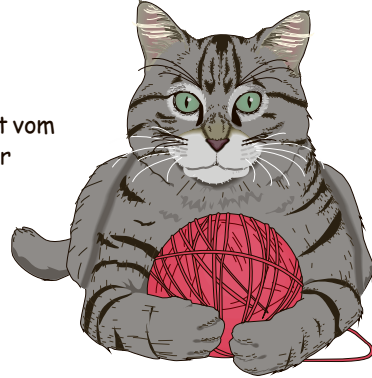


KINDERSEITE

Passend zum Thema Dankbarkeit wollen wir euch eine alte Geschichte vom kleinen Kater Murr erzählen:

„DAS ZAUBERWORT“

Es war einmal ein kleiner Murr-Kater.
 Der wollte sich alles nehmen, was er sah!
 Ob es die Milch aus der Kanne war, die Wurst vom
 Küchentisch, das Bällchen aus dem Netz oder
 das herrliche Wollknäuel aus dem Becher.
 Aber - er bekam nichts.



Er stieß die Milchkanne um und er bekam
 'nen Klaps von Michael hinter die Ohren.
 Nun wollte er die Wurst vom Tisch mopsen,
 doch die Mutter setzte ihn vor die Tür.
 Und Sabine jagte ihn davon, weil er das Ballnetz
 zerriss. Auch weil er die Wolle aus dem Knäuelbecher holte, um damit durch das
 Zimmer zu tanzen, wurde die Großmutter zornig.

Nun saß das Murr-Katerchen traurig da und maulte: „Niemand will etwas von mir
 wissen, von niemandem bekomme ich, was ich will, miau, miau!“ Doch die Mama Murr-
 Katze flüsterte ihm ins Ohr: Ein Zauberwort!!! So richtig wollte das Murr-Kater-
 chen nicht daran glauben, aber es sprach: „Ich will's einmal versuchen.“ Und es
 schlich in die Küche, lief um die Mutter herum - und sagte das Zauberwort. Na, was
 geschah? Die Mutter ging an den Schrank, nahm die Wurst heraus, schnitt eine
 Scheibe ab und gab sie dem Kater. „Miau, miau, ich danke schön!“ Es hat gewirkt,
 jubelte das Murr-Katerchen und probierte es nochmal. Es lief zu Michael, schaute
 auf die Milchkanne und sprach das Zauberwort. Da nahm Michael ein Tellerchen,
 goss Milch hinein und gab es dem Katerchen. „Miau, miau, ich danke schön!“ Nun war
 er sicher. Die Mutterkatze hatte ihm wirklich ein Zauberwort gesagt! Auch von
 Sabine bekam er das Bällchen zum Spielen!

Na, wie hieß das Zauberwort? Ratet einmal.
 Wir sind uns sicher, dass ihr es alle kennt und schon oft benutzt habt.

Wir wünschen euch eine schöne Herbstzeit!

Eure Nicole und Maria.



Bestattungshaus Pripke

Buntzelstraße 90
12526 Berlin-Bohnsdorf
Nähe Krankenhaus Hedwigshöhe

Beratungen und Hausbesuche jederzeit

Bestattungsvorsorgen

www.bestattungshaus-pripke.de

TAG & NACHT **676 42 13**

Abschied mit Liebe ...



Herr, du bist meine Stärke und Kraft und
meine Zuflucht in der Not. *Jeremia 16,9*

Aus Worten können Wege werden

TelefonSeelsorge

08 00-1 11 01 11

08 00-1 11 02 22

08 00-1 11 03 33

www.telefonseelsorge.de



TAUFEN

Luisa Amelia Vanhoefer am 31.07.2022/Norderstedt

Nora Ida Schulze am 04.09.2022

Julian Hilpert am 04.09.2022

Laris Maarten Leue am 10.09.2022

Niklas Henry Mahmoud am 11.09.2022



TRAUUNGEN

Katja Schulze-Unterberg & Tobias Unterberg am 20.08.2022

Angelina & Marco Naumann am 20.08.2022

Sonja & Marcel Kuley am 03.09.2022

Saskia & Marc Yannick Koch am 10.09.2022

Luise Richter-Kixmüller & Jasmin Kixmüller am 23.09.2022



BESTATTUNGEN

Johanna Henke, 87 Jahre

Marietta Schössow, 63 Jahre

Helga Eckwert, 87 Jahre

Angelika Winters, 80 Jahre

Elli Brauer, 99 Jahre



„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“

Römer 12, 12.15.18



B&H

Gebäudeservice GmbH

Meisterbetrieb seit 2011



- Hausmeisterservice ◦ Grünpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst ◦ Notdienstbereitschaft

*Seit 10 Jahren
für Sie da!*

☎ **030 / 47 33 319**

☎ **0176 / 84 01 18 32**

b-h-gebaeudeservice@gmx.de

www.winterdienst-bohnsdorf.de

Neptunstraße 9

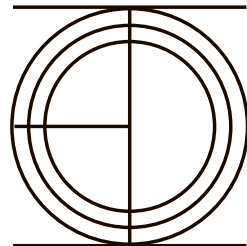
12526 Berlin

TECCO-Systems

Der Computer funktioniert nicht?

Computer / Netzwerk / Internet / Telefon

Installation / Service / Reparatur – auch vor Ort



TECCO-Systems

E-Mail: norbert.waehmer@tecco-systems.de

Schulweg 5

15741 Gräbendorf

Telefon: 03 37 36 / 6 53 20

Fax: 03 37 36 / 5 51 32

Mobil: 01 72 / 3 11 48 89

www.tecco-systems.de

GEBURTSTAGE

**Allen Geburtstagskindern der Gemeinde herzliche Segenswünsche
und alles Gute zum neuen Lebensjahr!**

*Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt,
besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit,
Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.
Gegen solches ‚Verhalten‘ hat kein Gesetz etwas einzuwenden.*

Psalm 121, 7–8

**Geburtstage im Oktober**

03.10. Mark von Günther	75
03.10. Helga Löber	83
04.10. Jörg Hornig	81
05.10. Kurt Zerna	89
05.10. Dr. Hans Krag	82
05.10. Dorothea Gebauer	81
06.10. Volker Scharlowsky	70
07.10. Dr. Gerhard Sostak	88
07.10. Birgitt Flohr	70
08.10. Marianne Strehlow	84
09.10. Irene Koch	75
11.10. Brigitte Hohn	82
11.10. Dr. Egon Gründemann	88
11.10. Christel Seja	80
12.10. Helmut Kroschel	83
16.10. Jürgen Backs	81
17.10. Hannelore Hahn	80
18.10. Angelika Krüger	82
21.10. Dr. Bernhard Henschel	90
28.10. Maria Winkel	94
30.10. Ursula Winkelmann	89
31.10. Hannelore Uibel	92
31.10. Wolfram Fischer	80

Geburtstage im November

01.11. Ingrid Georgiew	87
03.11. Hans-Otto Joksch	88
06.11. Ekkehard Neuhoﬀ	84
06.11. Ursula Krenzin	91
07.11. Jürgen Mittendorf	88
07.11. Barbara Friese	83
07.11. Jürgen Quiram	70
09.11. Horst Seiffert	87
10.11. Helga Orlowski	75
11.11. Gisela Lichtl	84
12.11. Klaus Zegenhagen	83
13.11. Georg Brardt	90
16.11. Hans Mauermann	86
17.11. Theo Feick	83
17.11. Elvi Werchno	84
19.11. Helga Winkler	85
22.11. Christa Roefe	86
22.11. Dr. Horst Weinert	90
23.11. Gerda Gräber	98
23.11. Egon Fräsdorf	85
26.11. Gertrud Woithe	99
27.11. Hans-Joachim Bartlick	70
28.11. Turid Schmidt	80
29.11. Käthe Kliemann	99
30.11. Ellen Mangold	70

Genannt werden 2022 die Jahrgänge: 1952 (70), 1947 (75) und ab 1942 (ab 80 aufwärts)

Stand der Daten: 01.09.22 auf Grund der offiziellen Listen vom Einwohnermeldeamt (Hannelore Conrad), vervollständigt durch aktive Gemeindeglieder.

Zusammengestellt: Hannelore Conrad

Evangelische Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Tel.: 030 6761090 Fax: 67809955

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Internetseite: www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXX

bei der Sparkasse

Bitte immer angeben: **Verwendungszweck KG Bohnsdorf-Grünau**

Internetseite des Kirchenkreises: www.kklios.de

• **Pfarrer Ulrich Kastner**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Tel.: 030 / 674 38 81

Sprechzeiten: Do 18:00–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

• **PfarrerIn Franziska Roeber**

Tel.: 030 / 633 13 205

• **PfarrerIn Katharina Draeger**

Evangelische Seelsorge in den

DRK Kliniken Berlin Köpenick

Salvador-Allende-Straße 2–8

12559 Berlin

Telefon: 030 / 3035-3700

Mobil: 0152 / 5157 9206

E-Mail: k.draeger@drk-kliniken-berlin.
de

www.drk-kliniken-berlin.de

• **Ev. Forscherkindergarten**

APFELBÄUMCHEN

Leiterin: Christiane Baumann

Neptunstraße 10, 12526 Berlin

Telefon/Fax: 030 / 676 37 80

E-Mail: apfelbohnsdorf@gmx.de

www.apfel-bohnsdorf.de

• **Gemeindebüro Baderseestraße**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Sprechzeiten:

Hannelore Conrad: Di 10:00–12:00 Uhr

Pfarrer: Do 18:00–19:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Telefon: 030 / 674 38 81

• **Gemeindebüro Reihersteg**

Küsterin Monika Werner

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Sprechzeiten: Do 14:00–16:00 Uhr und

Fr 10:00–12:00 Uhr

Telefon: 030 / 676 10 90

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-grue
nau.de

• **Haus- und Kirchwart**

Fridolin Bodach

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Telefon: 030 / 676 10 90

• **Dorfkirche Bohnsdorf**

Dorfplatz, 12526 Berlin

• **Friedenskirche Grünau**

Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin

• **Gemeindeheim Reihersteg**

(Paul-Gerhardt-Gemeindeheim)

Reihersteg 36, 12526 Berlin

• **Gemeindehaus Baderseestraße**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

ADRESSEN

Christenlehre

im Schuljahr 2022/23

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden Dienstag
1.–3. Klasse: 16:00–17:00 Uhr
4.–6. Klasse: 17:15–18:15 Uhr

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden Mittwoch
1.–6. Klasse: 16:00–17:00 Uhr

Kontakt, Infos und Anmeldung:
Katechetin: Ute von Sommerfeld
E-Mail: u.v.sommerfeld@kklios.de
Telefon (Mobil): 0176 / 73 56 11 07

Konfirmandenunterricht

ab 15. September:
Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden Donnerstag, 17:00 Uhr

Junge Gemeinde

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
nach Absprache

Gemeindekirchenrat

Pfr. Ulrich Kastner (stellv. Vors.)
Thomas Langguth (Vorsitzender)
Sitzung nach Absprache

Bibelgespräch

Gemeindehaus Grünau,

Baderseestraße 8
jeden 2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr
Kontakt: Büro, Telefon: 676 10 90

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Kirchenchor

findet zzt. nicht statt

Frauenhilfe

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden 3. Donnerstag im Monat,
15:00 Uhr

Seniorencafé

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Diakoniekreis

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden 3. Montag der ungeraden Mo-
nate, 17:00 Uhr

Jung-Bläserchor

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestr. 8
Mittwochs, ab 15 Uhr,
nach Absprache

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

- OKTOBER -

02.10. Erntedankgottesdienst mit Dorffest, Goldene Konfirmation, Dorfkirche Bohnsdorf	10:30 Uhr
11.10. Bibelkreis, Baderseestraße	18:00 Uhr
28.10. Redaktionsschluss für Dez./Jan.	
29.10. Ausstellung Bianca Monroy, Friedenskirche	16:00 Uhr
31.10. Reformations-Gottesdienst, Friedenskirche	19:00 Uhr

- NOVEMBER -

01.11. Redaktionssitzung	
06.11. Konzert, Andrea Chudak, Friedenskirche	18:00 Uhr
08.11. Bibelkreis, Baderseestraße	18:00 Uhr
11.11. St. Martin, Gemeindeheim Reihersteg	17:00 Uhr
13.11. GKR-Wahl, Friedenskirche und Gemeindeheim Reihersteg	09:00 Uhr 10:30 Uhr
15.11. Wolfgang Thierse, Schottstr. 6, 10365 Lichtenberg	19:30 Uhr
16.11. GD z. Buß- und Bettag, Gemeindeheim Reihersteg und Verklärungskirche Adlershof	14:00 Uhr 18:00 Uhr
20.11. Gedenken d. Verstorbenen, Waldfriedhof Grünau	15:00 Uhr
27.11. 1. Advent – Krippenausstellung mit Andacht, Friedenskirche	13:00 Uhr
27.11. Konzert – Violine im Advent, Florian Mayer, Friedenskirche	18:00 Uhr

- DEZEMBER -

03.12. Weihnachtsmarkt, Dorfkirche Bohnsdorf	15:30 Uhr
--	-----------

Fahrdienst

Wer gern an Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen möchte, das aber aus eigener Kraft nicht mehr schafft, wende sich bitte telefonisch an die Küstereien (siehe Adressteil S. 20). Der Anruf ist auch außerhalb der Sprechzeiten möglich und wird weitergegeben. Wir bitten darum, den Fahrdienst jeweils möglichst frühzeitig zu bestellen.

Ein Fahrdienst sowohl für das Seniorencafé in Bohnsdorf als auch für das Geburtstagscafé in Grünau ist vorhanden. Bitte wenden Sie sich an die Organisatoren oder die Küstereien.

GEMEINDEKREISE

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

Geburtstags-Café – Treffpunkt Gemeinde

Baderseestraße 8, immer am 3. Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr

19.10.: Mit Pfarrerin Franziska Roeber

16.11.: Rom und seine Kunstschatze mit Ulrich Kastner

Senioren-Café Bohnsdorf

Reihersteg 36, jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Oktober

05.10.: Tanzen im Sitzen

12.10.: Spielnachmittag

19.10.: Gedächtnistraining

26.10.: Geburtstagsfeier Oktober

November

02.11.: Tanzen im Sitzen

09.11.: Fröhlicher Singnachmittag

16.11.: Gottesdienst zum Buß- und Bettag, mit anschl. Kaffeetrinken

23.11.: von den Gästen selbst gestalteter Nachmittag

30.11.: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Frauenhilfe

Reihersteg 36, 15:00 Uhr

20.10. und 17.11.

– Änderungen vorbehalten –

- ERNTEDANKFEST -

Dorfkirche Bohnsdorf

Sonntag, 2. Oktober | 10:30 Uhr



Gottesdienst mit Kindergarten Apfelbäumchen
und Bläser-Ensemble „Kaulsdorf Brass“

Gratulation der Goldenen Konfirmanden

Im Anschluss Dorffest vor der Kirche
mit verschiedenen Ständen